

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 315.

Freitag den 11. November.

1859.

### Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. November d. J. wird der vierte Termin der Grundsteuern fällig, welcher nach der zu dem Finanzgesetze vom 12. August 1858 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit

Zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit zu entrichten ist.

Die betreffenden hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communal-Anlagen — welche letztere für diesen Termin nach demselben Betrage, wie in den drei ersten Terminen dieses Jahres, zu bezahlen sind — an obigem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu berichtigen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort gegen die Restanten executivische Zwangsmittel eintreten müssen.

Leipzig, den 30. October 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Aufforderung.

Die am 11. Mai 1849 verstorbene Frau Emilie verw. Gerichtsdirector Winkler, geb. Pöppig, hat in ihrem letzten Willen ein Vermächtniß von 4000 Thlr. mit der Bestimmung errichtet, daß die Zinsen davon an zwei unbemittelte Witwen zweier hiesiger Advocaten oder Gerichtsdirectoren fünf Jahre lang ausgezahlt werden sollen. Die Zinsen dieser Winkler-Pöppig'schen Stiftung sind auf die Jahre 1860 bis mit 1864 anderweit zu vergeben und der Verfassungsausschuß der Stadtverordneten, welchem die Bezeichnung derjenigen Witwen zusteht, denen der Genuß jener Zinsen zuließe, richtet an diejenigen Frauen, welche um letztere sich noch bewerben wollen, hiermit die Aufforderung, ihre Anmeldungen bis zum 20. November d. J.

an den unterzeichneten Vorsitzenden gelangen zu lassen.

Die bisherigen Ruhsnehmerinnen der Stiftung müssen kraft letztwilliger Verfügung bei der vorstehenden Vertheilung unberücksichtigt bleiben.

Leipzig, am 2. November 1859.

Der Verfassungsausschuß der Stadtverordneten.  
Rechtsanwalt Emmerich Anschütz, Vorsitzender.

### Prolog zur „Frau von Messina“

von  
Hermann Marggraff.

Gesprochen am 10. November im Leipziger Theater von Frau Wohlstadt.

Den Dichterspruch: „Seid einig, einig, einig!“  
Der Deutsche kennt ihn und er macht ihn wahr;  
Er macht ihn wahr in diesem Augenblick,  
Wo das Gefühl, das sich in unsrer Brust  
Begeistert regt, in Millionen Herzen  
Von theuern Lands- und Sinns- und Sprachgenossen  
Gleichstimmig wiedertönt, so weit im Kernlaut  
Der heil'gen Muttersprache stark und tief  
Sich offenbart der menschliche Gedanke.

Denn wo des Kreml goldne Zinnen ragen  
Im Mittelpunkt des weiten Czarenreichs;  
Wo stolz die Alpen steigen in die Luft,  
Der Schutzwall treuer Eidgenossenschaft,  
Wo sich durch prächt'ge Kais die Seine windet;  
Wo auf der Themse breitem Wellenrücken  
Die Flaggen aller Nationen weh'n,  
Im Schirm der allgerechten Brittenfreiheit;  
Wo fern die Fluth des großen Oceans  
New-Yorks geräum'ges Hafenbecken füllt;  
Wo „still die Myrthe, hoch der Lorbeer steht“,  
Und wo in Livlands dürrer Boden nur  
Die Birk' und Föhre kümmerlich gedeihn;  
In fernen Sigen des Barbarenthums,  
Wie in der minarettenreichen Hauptstadt  
Des Islams, dem das niedergehende  
Gestirn des Halbmonds nur noch lärglich leuchtet —  
Überall, wo Deutsche, abgesprengt  
Vom Mutterland wie Funken von der Sonne,  
Noch deutsche Sprache, Sitt' und Bildung pflegen,  
Wird heut ein allgemeines Fest der geist'gen  
Verbrüderung gefeiert; keine Mundart  
Und kein Bekenntniß trennt uns mehr; vergessen  
Ist jeder Zwist; wir sind vereint — vereint

Im Namen, nein, im Geiste Friedrich Schiller's,  
Den wir heut dankbar feiern als Symbol  
Der geistigen Gemeinschaft und als Vorbild  
Des unermüdet sittlich reinen Strebens! —

Ein Zug gewaltiger Gestalten, die  
Der Dichter schuf, wird heut an euern Blicken  
Vorübergehn! Ihr werdet tiefe Sprüche  
Voll ernsten Sinns und mächt'gen Klangs vernehmen!  
Die Breiter biegen unterm schweren Fußtritt  
Des Fatums sich, und drückend liegt ein alter,  
Noch ungefühnter Fluch auf dem Geschlecht,  
Das auf Drakel seine Hoffnung baut,  
Statt sich durch eigne Kraft vom Fluch zu lösen!

Und sind wir rein von Schuld? Grollt nicht das Schicksal  
Auch unter unsern Füßen? Ist der Frieden,  
Der uns umgibt, mehr als des Friedens Maske?  
Ein Seher ist der Dichter; oh, vernehmt,  
Was durch den Chor der Dichter uns verkländet:

„Sorge giebt mir dieser neue Frieden,  
Und nicht fröhlich kann ich ihm vertrauen;  
Auf der Lava, die der Berg geschieden,  
Möcht' ich nimmer meine Hütte bauen.  
Denn zu tief schon hat der Haß gestressen,  
Und zu schwere Thaten sind geschehn,  
Die sich nie vergeben und vergessen;  
Noch hab' ich das Ende nicht gesehn.“

Und weiter noch vernehmt des Dichters Spruch:  
„Wenn die Wolken gethürmt den Himmel schwärzen,  
Wenn dumpytosend der Donner hallt,  
Da, da fühlen sich alle Herzen  
In des furchtbaren Schicksals Gewalt.  
Aber auch aus entwölktter Höhe  
Kann der zündende Donner schlagen;  
Darum in deinem fröhlichen Tagen  
Fürchte des Unglücks tödtliche Nähe!“

So warnt der Chor, doch ach, er warnt vergebens;  
Herein bricht das Verhängniß unabwendbar,  
Und durch die Hallen tönt das mächt'ge Wort:

Das Leben ist der Güter höchstes nicht,  
 Das Uebel größtes aber ist die Schuld!  
 Wir sind gewarnt, wir kennen unsre Schuld,  
 Uns mahnt der großvaterliche Brauch,  
 Uns mahnt der Brudermord, uns mahnt des Chors  
 Verhängnisvolle Spaltung, daß fortan  
 Wir einig bleiben, wie wir heute sind,  
 Nicht einig bloß im Dienst der Wissenschaft,  
 Der Schönheit und der Kunst, nein, einig auch  
 Im Dienst des Vaterlands, in kräft'ger Abwehr  
 Ausländischer Gewalt und List und Lücke.  
 Vergesse nie das jüngere Geschlecht,  
 Dem unsrer Zukunft Banner ward vertraut,  
 Des Dichters und des Mahners Warnungswort:  
 „Das Leben ist der Güter höchstes nicht!“ —

Auch ihm, dem edlen Dichter, war das Leben  
 Der Güter höchstes nicht! Er hat als Held  
 Strungen und gekämpft und nachgetrachtet  
 Kostbarern Gut als diese Welt es bietet.  
 Das Leben, das gemeine, flücht'ge, hat er  
 Dem Ungemeinen, Ewigen geopfert;  
 Und darum lebt er, darum lebt er uns  
 Und künftigen Geschlechtern — er, der Dichter  
 Des Heldenthums und Held des Dichtertums,  
 Groß, edel, stark im Schaffen und Volkbringen,  
 Doch größer fast im Kämpfen und im Ringen,

Die Welt ist nicht das Leben,  
 Und lebend im Schatzen der Goldgrube;  
 Voll Stolz auf das Erhabne Feins Strebens,  
 Voll Demuth vor dem tiefen Sinn des Lebens!

**Auch eine Schillerfeier.**

Bei der 100jährigen Geburtstagfeier unseres großen Dichters, bei dem freudigen Wiederhall, den diese Feier in dem Herzen eines jeden Deutschen findet, bei der enthusiastischen Betheiligung aller Stände freut es uns um so mehr, daß auch die Künstler unserer Bühne, denen durch die Vorbereitungen für die drei großen Vorstellungen im Theater eine Betheiligung am Festzuge unmöglich wurde, den Namen Schiller's freiwillig eine freudige Libation bringen werden. Wie man hört, werden sämtliche darstellende Mitglieder des hiesigen Stadttheaters nach ihrer Mitwirkung in den drei Festvorstellungen sich am Freitag den 11. d. M. (Abends nach der Aufführung von Wilhelm Tell) im großen Säulensaal des Theatergebäudes versammeln. Herr Director Wirsing hat mit der liebenswürdigsten Bereitwilligkeit den Saal festlich decoriren lassen und Alles aufgeboten, um die Feier zu einer würdigen zu machen. Versagen wir den wackeren Kunstjüngern unsere Anerkennung nicht, welche (um nach den Festvorstellungen jede Deffentlichkeit zu meiden) still für sich, im kleinen gemüthlichen Kreise in den Räumen des Theaters die Geburtstagfeier des Königs der Dichter begehen werden. Δ

**Leipziger Börsen-Course am 10. November 1859.**  
 Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angob.	Gea.	pCt.	Angob.	Gea.	pCt.	Angob.	Gea.	pCt.
v. 1830 v. 1000 u. 500	87 3/4	3	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	101 1/2	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 pr. 100	—	61
kleinere . . . . .	—	3	do. do. II. Em. do.	—	5	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—
1855 v. 100 . . . . .	84	3	do. do. III. Em. do.	99 3/4	5	pr. 100 . . . . .	58	—
1847 v. 500 . . . . .	100 1/2	4	Berlin-Anh. do. pr. 100	—	4	Berliner Discouto Comm.-Anth.	—	—
1857, 1855, v. 500	100 1/2	4	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—
1858 u. 1859 (v. 100)	100 1/2	4	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	pr. 100 . . . . .	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 3/4	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	—	94 1/4
Eisenb.-Co. à 100	100 1/2	4	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	89 1/4	3 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	pr. 100 . . . . .	—	—
rentenbriefe kleinere . . . . .	—	3 1/2	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	100 1/4	4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Em. do.	4 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	87	3 1/2	do. do. II. Em. do.	5	—	pr. 100 . . . . .	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	3 1/2	do. do. III. Em. do.	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	76 1/2	—
do. do. v. 500 . . . . .	—	3 1/2	do. do. IV. Em. do.	4 1/2	—	Gothaer do. do. do.	—	72
do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	—	3 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. do. v. 500 . . . . .	—	4				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	—	4				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
	86	3				pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
Sächs. launitzer Pfandbriefe	—	3 1/2				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	—	3 1/2				Leips. Bank à 250 pr. 100	143 1/2	—
kündbare 6 M. . . . .	—	3 1/2				Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—
v. 1000, 500, 100 . . . . .	99 1/2	4				pr. 100 . . . . .	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	99 1/2	4				Meining. Credit-Bank à 100	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	—	—				pr. 100 . . . . .	—	—
Anst. zu Leips. Ser. I. v. 500	94 1/2	4				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
do. do. do. v. 100 . . . . .	—	4				pr. 100 fl. . . . .	—	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	88 3/4	3				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	—	3				Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	—	3 1/2				Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	3 1/2				à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.	—	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	—	5				Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	—	4 1/2				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—
do. do. do. do. . . . .	—	5				Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	61 1/4	5						
do. Loose v. 1854 . . . . .	—	4						

\* Reträkt pr. Stück 5 1/2 12 7 1/2 — †) Beträkt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/2

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.**

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 U. 35 M. — B. Nach

Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bei jedem Perf. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Mrgs. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bei jedem Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 35 M.  
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs.

# Schiller - Jubiläum.

Tages - Festkalender.

Freitag den 11. November

Schiller's Taustag.

Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Feierlichkeit in Gohlis: Pflanzung einer Linde vor dem Schillerhause unter Rede des Kirchen- und Schularthes Dr. Hoffmann, Gesang der Schulkinder, Bekrönung der Gedenktafel daselbst, wobei Dr. Carl Heyner ein feierliches Hoch ausbringen wird, und Absingung des Liedes „An die Freude“. Hierauf Vermehrung der Schillerbibliothek für Schule und Gemeinde und Preisvertheilung an fleißige Kinder in Gohlis durch Dir. Dr. Paul Möbius im Namen des Schillervereins.

Abends 6 Uhr

## Festfeier im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

- 1) Ouverture, zur Festfeier besonders componirt von Julius Riez (unter Direction des Componisten)
- 2) Festrede von Herrn Dr. Rudolph Gottschall aus Breslau.
- 3) Festicantate von Adolar Gerhard, componirt von E. F. Richter (unter Direction des Componisten).

Zweiter Theil.

Die neunte Symphonie von L. van Beethoven (unter gef. Leitung des Herrn Capellmeister Riez).

Abends 9 Uhr

## Festtafel

in den Sälen des Hotel de Pologne.

Billets für die Festfeier im Gewandhause zu 1 Thlr. und Sperrstige zu 1 Thlr. 10 Ngr., so wie Billets zur Festtafel à 1 Thlr. sind am 10. und 11. November Vorm. von 10-12 und Nachm. von 3-5 Uhr im Hotel de Pologne 1. Etage Nr. 6 zu haben. Die Mitglieder des Schillervereins erhalten ein Sperrstigebillet unentgeltlich und haben für ein Tafelbillet 25 Ngr. zu entrichten.

Die Tafelbillets werden bei Tische eingesammelt.

Beabsichtigte Trinksprüche sind der Ordnung gemäß bei dem Vorstehenden gef. anzumelden.

Beiträge zur Deckung der außerordentlichen Kosten der Festfeier nehmen die Herren Carl Linemann (Katharinenstraße Nr. 28), H. B. Oppenheimer (Markt Nr. 8), Apotheker Täschner (Markt, Engelapothek) u. Pietro Del Vecchio (Markt Nr. 9) entgegen und wird darüber f. Z. öffentlich quittirt werden. Der Ueberschuss wird der hiesigen Schillerstiftung zufließen.

Im Verlage von Voigt & Günther in Leipzig erschien soeben vollständig und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

## Weimar - Album.

Blätter der Erinnerung an  
Carl August

und  
seinen Musenhof.

Eine geschichtliche Schilderung von August Diezmann. Mit zweiundzwanzig in Stahl gestochenen Bildern und Illustrationen in Holzschnitt.

Gewöhnliche Ausgabe auf Kupferdruckpapier brosch. Preis 7 Thlr. 10 Ngr. Gebunden in Callico Preis 9 Thlr. 10 Ngr.

Feine Ausgabe auf Chinesisch Papier gebunden in Prachtband Preis 17 Thlr. 10 Ngr.

Ueberall „so weit die deutsche Zunge klingt“, so weit man Schiller liebt und feiert, ja viel weiter noch, unter allen gebildeten Nationen, so weit man Goethe verehrt, gedenkt man mit Ehrfurcht der freundlichen kleinen Stadt an der Ilm, die durch ihre Fürsten und ihre Dichter so berühmt geworden ist, daß sich keine in der Welt mit ihr vergleichen kann.

Daher nun bisher viel über Weimar und „die goldene Zeit“ geschrieben worden ist, und man schon häufig die Dichterhäuser und Anderes dort abgebildet hat, so fehlte es doch an einem Werke, das von der großen Zeit, in ihrer und der Träger derselben würdigen Weise, in Wort und Bild eine zusammenhängende, treue Darstellung gab. Ein solches liegt endlich in dem angekündigten vor, einem Prachtwerke, wie Deutschland kaum ein zweites aufzuweisen haben dürfte, das bei treuem Festhalten an der Geschichte jener Zeit, so anmuthend und klar geschrieben ist, wie man es nur von einem Schriftsteller erwarten konnte, wie August Diezmann, der seine literarische Wirksamkeit größtentheils jener erhabenen Zeitperiode in allseitig anerkannter Weise zugewendet hat.

8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Mies). Ant. Rom. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: H. f. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Ant. Mrgs. 6 u. 45 M. Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: H. f. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Ant. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: H. f. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 u. Ant. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Cera. H. f. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Ant. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: H. f. Mrgs. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Ant. Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: H. f. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Gerurt) u. Nachts. 10 u. 35 M. Ant. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Gerurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: H. f. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Ant. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: H. f. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Ant. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: H. f. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Ant. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Stadttheater.** Abonnement suspendu.  
**Zur Feier des hundertjährigen Schiller-Jubiläums**  
bei festlich erleuchtetem und decorirtem Hause.  
**Wilhelm Tell.**

Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Herrmann Gessler, Reichsvogt in Schwyz	Herr Rühn.
und Uri	Herr Gutschke.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr,	Herr Werner.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe,	Herr Stürmer.
Werner Stauffacher,	Herr Lindner.
Stel Meiring,	Herr Ludwig.
Ulrich, der Schmidt,	Herr Witt.
Walter Küss,	Herr Alex. Köfert.
Wilhelm Tell,	Herr Wehstadi.
Nöselmann, der Pfarrer,	Herr Bernard.
Kuoni, der Hirz,	Herr Bertram.
Werni, der Jäger,	Herr Saalbach.
Kuodi, der Fischer,	Herr Klügaen.
Arnold vom Melchthal,	Herr Saupé.
Konrad Baumgarten,	Herr Lück.
Meyer von Sarnen,	Herr Talgenberg.
Strut von Winkelrieth,	Fräul. Jenke.
Jenny, ein Fischerknabe,	Fräul. Clara Meyer.
Seppi, ein Hirtenknabe,	Fräul. Huber.
Gertrud, Stauffacher's Gattin,	Frau Wohlstadt.
Hedwig, Tell's Gattin,	Fräul. Paulmann.
Bertha von Brunck, eine reiche Erbin,	Viduy Kutschke.
Walter,	Selma Meyer.
Wilhelm,	Herr Rühn.
Friedrich,	Herr Pröhl.
Leutbold,	Herr Treptau.
Rudolph der Haras, Gessler's Stallmeister,	Herr Kaufmann.
Stüßli, der Blurschütz,	Frau Gide.
Armgard,	Herr Böhm.
Gisler,	Herr Weiß.
Zweiter	Herr Bindemann.

Der öffentliche Ausrufer  
Gessler'sche und Landenberg'sche Reiter. Landleute. Männer und Frauen aus den Waldhütten.  
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
Gewöhnliche Preise der Plätze.  
Einlaß 5 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Zur Nachricht.** Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten, bleiben bis um 10 Uhr reservirt, nach dieser Zeit werden dieselben anderweit vergeben.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathschulgeb.) Abds. 7-9 u.  
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

**E. A. Stamm's Musikalien-, Instrument- und Saitenhandl.,** Leihaus für Musik (Musikalien und Manos) u. Musiksalon. Pianosort, habe Plie  
**Bad zur Centralhalle** empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

# Thüringische Eisenbahn.

Die Fahrpreise zwischen Leipzig und den Stationen der Bahn von Weisensfeld nach Gera werden vom 10. November ab in der Weise ermäßigt, daß fortan

## A. Tourbillets

- 1) zwischen Leipzig und Leuchern zur 1. Wagenklasse für 57 Sgr., zur 2. Wagenklasse für 31 Sgr. und zur 3. Wagenklasse für 22 Sgr.
- 2) zwischen Leipzig und Zeitz zur 1. Wagenklasse für 70 Sgr., zur 2. Wagenklasse für 37 Sgr. und zur 3. Wagenklasse für 24 Sgr.
- 3) zwischen Leipzig und Croffen zur 1. Wagenklasse für 87 Sgr., zur 2. Wagenklasse für 47 Sgr. und zur 3. Wagenklasse für 32 Sgr.
- 4) zwischen Leipzig und Köstritz zur 1. Wagenklasse für 93 Sgr., zur 2. Wagenklasse für 50 Sgr. und zur 3. Wagenklasse für 35 Sgr.
- 5) zwischen Leipzig und Gera zur 1. Wagenklasse für 100 Sgr., zur 2. Wagenklasse für 54 Sgr. und zur 3. Wagenklasse für 38 Sgr.

## B. Tour- und Retourbillets

- 1) zwischen Leipzig und Zeitz zur 2. Wagenklasse für 70 Sgr. und zur 3. Wagenklasse für 44 Sgr.
- 2) zwischen Leipzig und Croffen zur 2. Wagenklasse für 90 Sgr.
- 3) zwischen Leipzig und Köstritz zur 2. Wagenklasse für 96 Sgr.
- 4) zwischen Leipzig und Gera zur 2. Wagenklasse für 104 Sgr. abgegeben werden.

Erfurt, den 7. November 1859.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

### Siebente Einzahlung und Generalversammlung.

Die Restzahlung der Kosten für die nun vollendeten Tagegebäude, so wie eine fernere Zahlung auf die bereits im Gange befindliche große Wasserhaltungs-Maschine, nicht minder der Bedarf für die weitere Abteufung des Kunst- und Förder-schachtes macht eine abermalige Einzahlung erforderlich. Unter Zustimmung des Gesellschaftsausschusses werden daher die Inhaber von Interims-Actien unseres Vereins unter Hinweis auf die §§. 6. bis 10. der Gesellschaftsstatuten hiermit ersucht, die **siebente Einzahlung von zehn Thalern** auf jede Interims-Actie mit

8 Thlr. 16 Ngr. baar, indem

1 = 14 = Zinsen auf die früheren Einzahlungen vom 5. Mai bis 15. November 1859 in Zurechnung zu bringen sind,

bis mit 15. November 1859 und zwar

in Dresden bei Herrn **Karl Kaiser**,  
in Leipzig bei den Herren **Schirmer & Schlick**,  
in Oschatz bei Herrn **C. G. Lochmann's Witwe Sohn** und  
in Altenburg bei den Herren **Petzold & Comp.**

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Procent zu leisten und an der Zahlungsstelle die Interimsactien behufs der Quittung mit zu präsentiren.

Die auf die Vollactien gefälligen Zinsen können jederzeit, jedoch nur an der Zahlungsstelle des Herrn **Karl Kaiser** in Dresden erhoben werden, wie denn andurch zugleich in Erinnerung gebracht wird, daß Vollzahlungen auf Interimsactien ebenfalls jederzeit an letzterer Stelle angenommen werden.

Hienächst aber werden die geehrten Actionaire hiermit zugleich zu Abhaltung einer

### Generalversammlung

ergebenst eingeladen, welche

**Sonnabend den 10. December 1859**

Vormittags 11 Uhr in dem **Hôtel Braun** zu Dresden (Pirnaische Straße Nr. 16) eröffnet werden soll. Anmeldungen dazu können daselbst von 10 Uhr an unter Vorzeigung von Interims- oder Vollactien bei den Herren Notaren erfolgen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein:

- 1) Vortrag und Besprechung des Geschäftsberichts,
- 2) Ablegung und Justification der Rechnung und
- 3) statutenmäßige Wahl und Ergänzung des Ausschusses.

Dresden, am 10. October 1859.

**Das Directorium des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.**

**Dr. Stein.**

**Karl Kaiser.**

**Albert Kuntze.**

### Wohnungs-Veränderung.

**Ernst Schlick**, Lehrer der kaufmännischen Wissenschaften, wohnt jetzt **Weststraße Nr. 22** parterre rechts.

**Gummischuhe** werden gut reparirt Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus, 1 Treppe, nur 1 Treppe. **Ehregott Stein.**

### Empfehlenswerth

für Anlage kleiner Ersparnisse, Festgeschenke etc., sind die königl. bayr. Ansbacher Eisenbahn-Anlehens-Loose.

Prämien: fl. 25,000, 20,000 etc. Nächste Prämienziehung am 15. November. Verloosungsplan gratis. Obligations-Loose dieses Anlehens à 4½ preuß. Thlr. bei

**Moritz Stiebel Söhne,**  
Bankiers in Frankfurt a. M.

### Schiller-Loose

à 1 Thlr. sind zu haben bei  
**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

### Loose à 1 Thlr.

zur allgemeinen deutschen National-Lotterie zum Besten der **Schiller-Stiftung** sind zu haben in der Leihbibliothek von **Franz Ohme, Neumarkt Nr. 19.**



### G. B. Heisinger's Pariser Hutlager

empfiehlt seidene **Herrenhüte**, feinsten **Qualität** in den neuesten **Modelformen**, gegen **Durchschwitzung** vorgerichtet; — **Planteurs** und **Velours**, diverse Couleuren; so wie **grüne** und **graue** steyerische **Jägerhüte** und eine Auswahl von **Stadt-** und **Reisemützen** in verschiedenen Stoffen.

### Vorzüglich brennende Dochte

für alle Arten Lampen empfehlen  
**Weidenhammer & Gebhardt.**

# OTTONEN

von

## E. O. Moser & Comp.

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzengallerte (Bassorin gelée végétale) welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **M. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.

### Bekanntmachung.

Einem hiesigen Publicum diene zur Nachricht, dass ich zwar im Grossen fabrizire, daher aber auch im Einzelnen billiger verkaufen zu können im Stande bin, und somit hoffe ich, der irrigen Meinung, die sich so vielseitig kundgegeben, dass ich nur im Grossen verkaufe, zu begegnen, und lade daher ein sehr geehrtes Publicum ein, sich davon, so wie von der Billigkeit meiner angefangenen u. fertigen Stickerelen zu überzeugen; fertige Stickerelen sind schon von 2 1/2 Ngr. an vorrätig.

### J. A. Hietel,

Stickerel- u. Tapissier-Manufactur, Grimm-Strasse Nr. 31, 1 Treppe,  
Besitzer der Verdienstmedaillen aller Welt-Ausstellungen.

### Kämpfe's Hutlager,

Thomasgässchen No. 2,

empfehlte Herren- und Knaben-, Mädchen- und Damen-Hüte in Filz und Seide zu billigen Preisen.

### Vorzeichnungen für Weiss-Stickerel

sind stets in größter Auswahl vorrätig und verkauft en gros & en detail zu billigsten Preisen

**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12, Engelapothek.

### Schwarze Schleier

empfehlte in großer Auswahl zu billigsten Preisen

**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12, Engelapothek.

### Stahlreifen und Stahlreiffröcke

eigener Fabrik

in anerkannt bester Waare empfiehlt

en gros & en detail

zu billigsten Preisen

**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12, Engelapothek.

### SCHILLER-WEINKORKE.

Zum Schillerfeste empfehle meine Schiller-Weinkorke mit der Büste Friedrich Schillers.

Galvano-plastische Anstalt.

**Julius Winckelmann,**

Magazingasse Nr. 11b.

### Für Herren.

Ball-Stiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt

**H. Rudloff**, Nicolaistraße Nr. 16.

Eine Partie fertige Shirting-Oberhemden sind preiswürdig zu verkaufen Fleischergasse zum gold. Elephant im Hofe rechts 2 Tr.

### Beste Stearinkerzen,

Prima und Secunda, empfehlen

**Weidenhammer & Gebhardt.**

## Sächsische Champagner-Fabrik in Dresden.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir dem

**Herrn Louis Zschinschky**, Theaterplatz,

**Herrn Louis Apitzsch**, Dresdner Strasse,

das alleinige Depot für Leipzig von unseren Fabrikaten überlassen und dieselben in den Stand gesetzt haben, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Dresden, den 3. October 1859.

### Das Directorium.

Dem geehrten Publicum widmen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir in allen Sorten Champagner der vorstehenden Fabrik vollständig assortirt sind und auch neuerdings Zusendungen von der beliebten Qualität unter der Etiquette

### Loschwitzer Auslese

(Schiller-Champagner),

gewidmet zum Andenken an Schiller's 100jährige Geburtsfeier, erhalten haben und uns bei Bedarf damit bestens empfehlen.

**Louis Zschinschky**, Theaterplatz.

**Louis Apitzsch**, Dresdner Straße.

## Frankfurter Brat- und Leberwürste,

Prima-Qualität — (geräuchert) — täglicher Versandt.

Nachdem für diese **DELICATESSEN** die Saison eingetreten ist, sind solche von nun an wieder wie gewöhnlich in **anerkannter Güte** von Unterzeichnetem gegen Franco-Einsendung des Betrags direct zu beziehen.

Bratwürste kosten 4 Thlr. pr. Kiste von 11 Pfd. (oder 44 Stück) } mit Verpackung.  
Leberwürste - 4 1/2 - - - - 11 -

**J. P. Greim** in Frankfurt a. M.

### Böhmische Patent-Braunkohle, ausgezeichnete Qualität,

ist stets in schöner, trockner Waare vorrätig und verkaufe ich einzelne Centner mit 10 1/2 Ngr., von 10 Centner 10 Ngr. pr. Ctr. und von 50 Centner ab 9 Ngr. pr. Ctr. frei bis vor das Haus.

**Gottlob Müller**, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen können auch in meinen Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.

Ein Hausgrundstück in der Nähe der Stadt ist bezugsfertig  
sofort zu verkaufen.  
Alles Nähere wird Thonberg Nr. 7 parterre ertheilt.

### Geschäfts-Verkauf.

Eine gut eingerichtete Kunst-Steinmahlerei, nahe bei Leipzig,  
deren Fabrikat in keiner Weise der Mode unterworfen ist, gut  
rentirend, soll Verhältnisse halber sofort aus freier Hand verkauft  
werden, und ist jederzeit zu übernehmen. Reflectanten wollen sich  
schriftlich melden unter Chiffre N. X. H. 19. abzugeben in der  
Expedition dieses Blattes.

### In der Meubleshandlung und der Berger'schen Spiegel-Fabrik

(jetzt Nr. 5, Burgstraße Nr. 5, goldene Fahne)  
da finden geehrte Abnehmer stets die billigsten Preise  
sowohl in Betreff der Meubles und Polsterwaaren  
als auch in der reichen Auswahl der brillantesten Spiegel.

Dieselbst werden weiße Spiegelgläser  
zu folgenden herabgesetzten Preisen abgegeben in schönen weißen  
Gläsern als 39,, 24. 4 1/2,, 40,, 20. 4,, 37,, 22. 3,, 5,,  
35,, 22. 3,, 37,, 20. 2,, 22 1/2,, 33,, 20. 2,, 17 1/2,, 30,, 18.  
2,, 5,, 30,, 17. 2,, 28,, 17. 1,, 20,, 24,, 14. 1,, 2 1/2,,  
22,, 13. 24,,.

### Mahag.-Meubles-Verkauf!

Neue und gebrauchte Mahag.-Schreibsecretäre,  
Kleiderchiffonnieren (1. u. 2thür.), Mah.-Sophas,  
Mah.-Commoden mit 3 und 1 Kasten, 1 Trumeau-  
Spiegel, Mahag.-Wasserschrank mit Spiegel,  
Mah.-Nachtstühle, Mahag.-Spieltische, 1 elegante  
Mah.-Bettstelle, 1 Mah.-Schlaffopha und vieles  
andere mehr Brühl Nr. 69 quer vor der Reichs-  
straße im Gewölbe.

Ein eleganter Mah.-Waschtisch mit Sigbad und  
Nachtstuhl ist für den festen Preis von 15 Thaler  
zu verkaufen Brühl Nr. 69 quer vor der Reichs-  
straße im Gewölbe.

Eine eiserne Geldcasse, 1 Mahag.-Wasserschiffonniere,  
1 großer 2thür. Kleiderschrank, 2 Bureau und div. andere Meub-  
les und Federbetten sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 11.

Einige Gebett reinliche Federbetten sind billig zu verkaufen  
Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zwei Firmas und eine Tafelwaage stehen zum Verkauf.  
Näheres Markt Nr. 9, 3 Treppen im Comptoir.

### Frisch geschossene Mehe

zu verkaufen auf dem Rittergut Oberthaus bei Schkeuditz.

### Reichsstrasse Nr. 48403

neben Kochs Hof  
lagern gute Kartoffeln zum Verkauf.

### La flora de Manilla-Cigarren

vorzüglich schön à Stk. 4 Pf., Havanna Londres 25 Stk. 7 1/2 Ngr.  
empfehlen Julius Kiepling, Dresdner Straße 57.

### Malz-Syrup

zur Linderung von Husten und Heiserkeit à Glas 1 1/2, 2 1/2 und  
5 Ngr. bei F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

### Punsch-

Essenz à Fl. 15 u. 20 Ngr. empfehle ich als  
etwas ganz Vorzügliches und steht der  
oft empfohlenen à 1 Ngr. u. 1 1/2 Ngr. nicht nach.  
Bernh. Voigt, Lauchauer Straße Nr. 1.

### Frische Holstein. u. Witstabl. Mustern, große geräucherte Spickale, Kieler Sprotten,

Kappler Pöcklinge,  
Straßburger Gänseleber, Schneypfen und  
Rebhuhn-Pasteten in Terrinen  
erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.

### Frankfurt a. M. Bratwürste

erhält wieder frische Sendung  
Moritz Siegel Nachfolger.

### 2. Sendung Böhmisches Käse

empfangt wieder W. Quellmalz.

Ganz alten Cognac à Fl. 20 Ngr., 1857. Forster  
Traminer à Fl. 10 Ngr., 1857. Moser à Fl. 10 Ngr.,  
Champagner à Fl. 1 Ngr. bis 2 Ngr.  
empfehlen Carl Schauf, Universitätsstraße.

Kieler Fett-Pöcklinge pr. Stück 1 Ngr.,  
Kieler Sprotten pr. Pfund 10 Ngr.,  
neue Sardines à l'huile in div. Dosen  
empfehlen Moritz Siegel Nachfolger,  
Mauricianum.

Zwölf Stück Interims-Actien  
des Chemnitzer Steinkohlenbau-Vereins werden gegen Voll-Actien  
umzutauschen gewünscht. Adr. unter B. L. H. 12. in der Exp. d. Bl.

Zehn Stück Actien  
der Leipziger Vereinsbrauerei werden zu kaufen gesucht  
und Offerten unter A. B. H. 6 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Zum höchsten Werthe!  
werden stets bezahlt: Meubles, Kleidungsstücke,  
Uhren, Goldsachen, Federbetten, Wäsche u. s. w.  
Adressen bittet man Brühl Nr. 69, quervor der  
Reichsstraße im Gewölbe niederzulegen.

### Gesuch.

Ein flott Materialwaaren-Geschäft wird zur sofortigen  
Uebernahme von einem jungen Kaufmann zu kaufen gesucht.  
Offerten unter E. M. N. 1. poste restante franco.

Gesucht wird ein eiserner  
Geldschrank  
Nicolaisstraße Nr. 6 parterre, Restauration.

Doppelfenster gesucht:  
2 bis 3 Stück, 3° 9" hoch, 1° 18" breit,  
alte Burg Nr. 14 parterre.

Backfisten werden stets gekauft und Adressen erbeten Brühl  
Nr. 11 im Gewölbe.

### 300 Thlr.

werden gegen eine Sicherheit der werthvollsten Papiere von 1200 Ngr.  
bis zum 15. Januar k. J. zu erborgen gesucht.  
Offerten unter Chiffre M. O. H. 1. poste restante.

(Offene Stellen.) Ein Commis  
für ein Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft,  
ein Commis für ein Material- und Kurzwaaren-  
Geschäft können Stellung erhalten.  
Nachweis durch A. Kühne in Magdeburg,  
Waagestraße Nr. 7b.

Gesucht wird sofort eine geübte Puhmacherin zum Fertig-  
machen Lauchauer Straße 10b, 1. Etage Eingang zur Hausthür.

Zu mietzen gesucht wird ein Mädchen für Kinder und  
häusl. Arbeit zum 15. November Wötkirgäßchen Nr. 3, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und  
häusliche Arbeit Albertstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen von anständigen Aeltern, welches eine schöne  
Handschrift schreibt, wird gesucht Thomaßgäßchen Nr. 5, 1. Et.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Zeugnissen versehen  
sucht sogleich oder zum 15. Novbr. eine Stelle. Näheres große  
Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht in Familien Beschäftigung im  
Weißnähen. Zu erfragen Fleischerplatz 3, Hof 1 Tr. bei Hoffmann.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Zeichnen, Ausbessern und  
Wäschefticken geübt ist, sucht mehrere Tage Beschäftigung. Zu  
erfragen Gerberstraße Nr. 24 im Hintergebäude 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht einen Dienst für häus-  
liche Arbeiten, wo möglich zum 1. December. Adressen bittet  
man unter L. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Als Amme

sucht ein Mädchen vom Lande Dienst und ist das Nähere bei der  
Hebamme Elzner in Schönefeld zu erfahren.

Gesucht wird eine Familienwohnung im Preise von 250 bis  
300 Ngr. für Ostern nächsten Jahres. Offerten werden erbeten  
unter Z. F. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von sehr rechtlicher kl. Familie ohne Kinder ein  
freundl. Logis von 2 Stuben u. Zubehör in der Stadt oder innern Vorst.  
Gütige Offerten kl. Fleischerg. 8 bei Frn. Mückenberger im Gem. abzug.

**Logis = Gesuch**

zu Ostern 1860 für ein Paar Leute ohne Kinder in der nördlichen oder westlichen Seite der Stadt oder Vorstadt im Preise von 80 bis 120  $\text{fl}$ . Adressen bittet man gef. abzugeben bei dem Herrn Koellbe u. Hufte am Markt.

**Garçon = Logis.**

Ein fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer sind sofort zu vermieten oberer Park Nr. 1, 3 Treppen.

**Zu vermieten sind schöne Zimmer**

Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.  
Anständig meublirte freundliche Zimmer, 3. Etage, schönster Aussicht zur Promenade, sind auf Verlangen mit Kost aufs ganze Jahr an Herren Studierende, Pensionaire oder sonst noble Herren billig zu vermieten Ritterstr. 37, 1 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist von 1. Decbr. eine fein meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte neue Straße Nr. 1 erste Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen kann bei einer anständigen Witwe Logis und Kost erhalten Plawenscher Platz Nr. 1, 2. Et.

Eine freundliche Stube und Kammer ist an der Promenade an anständige Herren zu vermieten Neukirchhof 27, 2. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Georgenstraße Nr. 21, 1 Treppe im Vorderhaus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

**Allgemeiner Turnverein in Reudnitz.**

Morgen Sonnabend den 12. November Gesellschaftsabend im Colosseum, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnissnahme gegeben wird.  
Der Turnrath.

# Hamburger Weinstube.

*Mockturtle-Suppe à la Wilkens.*

**Frische Whitstaber und Natives-Austern,**  
dazu vorzüglich alten Chablys und Double Brown Stout Porter.

**Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfeste**

lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein.

NB. Das Bayerische ist famos.

**C. W. Schneemann.**

**Goldne Eule. Heute Schlachtfest** empfiehlt J. G. Wagner.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Meerrettig und Sauerkraut. Es ladet ergebenst ein  
Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 3.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Mann**, Hainstraße 14.

**Terrasse in Kleinzschocher**

ladet Sonntag zur Klein-Kirmes zu verschiedenen guten Speisen und Getränken ergebenst ein.

A. Dünckler.

**Walhalla.**

Wenn an den Tagen des Schillerfestes irgend ein Ort für gefellige Zusammenkünfte sich eignet, so ist es vorzugsweise die **Walhalla**. Bescheidene aber freundliche Huldbigung wird auch sie dem Dichtersfürsten bringen, und was die alten Deutschen noch in ihrer himmlischen Walhalla zu finden hofften, den schäumenden Gerstensaft, den wird man hier wenn auch nicht aus den Schädeln erschlagener Feinde, so doch aus funkelnden Töpfchen behaglich trinken. Also die irdische Walhalla öffnet freundlich ihre Pforten jedem lauten und stillen Verehrer Schillers und ladet an diesen Tagen zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

G. L. Kreysschmar, Klostergasse Nr. 9.

**Große Funkenburg.**

Heute Abend ladet zu **Allerlei** nebst einer Auswahl anderer Speisen ganz ergebenst ein  
J. Fr. Holbig.

**Spelsehalle** Katharinenstraße Nr. 20. Heute Klöße à 2 1/2  $\text{fl}$  in und außer dem Hause.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. Gößwein, Packhofplatz Nr. 2.

**Morgen Schlachtfest** bei **J. G. Boek**,  
Neukirchhof Nr. 11.

**Verloren** wurde am Mittwoch Abend ein goldnes Uhrgehänge, bestehend aus Petschaft, Medaillon und goldner Münze.

Der redliche Finder wird gebeten, es gegen 3  $\text{fl}$  Belohnung Katharinenstraße Nr. 2 bei Herrn Pörschmann abzugeben.

**Verloren** wurde auf dem Wege von der langen Straße durch die Reudnitzer Straße, Tauchaer und Wintergartenstraße eine goldene Brosche, und wird der ehrliche Finder gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei  
Zuckschwerdt & Seiß, Petersstraße Nr. 46.

**Verloren** wurde gestern Abend auf dem Wege nach Gohlis eine braune Leder-Tasche, worin ein Geldebeutel mit 2  $\text{fl}$  und einige Schlüssel waren. Wer Tasche nebst Schlüssel in der Exp. dieses Blattes abgibt, soll das Geld als Belohnung behalten.

**Verloren** wurde von einem Laufburschen in den Abendstunden des 9. Nov. von der Grimm. Str. bis zur Johannisg. ein grauer Turnerkhut. Abzugeben gegen Belohnung Johannisg. 20, 2 Tr.

**Verloren** ist gestern früh in der 9. Stunde ein Notizbuch mit einigen Papieren. Selbiges bittet man gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt 34, 2. Etage.

**Verloren** wurde am 9. d. bei der Schillerfeier in Gohlis ein Summischuh. Gegen Belohnung abzug. Brühl 52 links 3 Tr.

**Verloren** wurde eine grüne Ledertasche mit verschiedenem Inhalt und einigem Geld. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 52, 1 Treppe.

**Abhanden gekommen** ist ein junger Pudel mit messingnem Halsband, Steuerzeichen und Schloß. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

**Entlaufen**

ist ein grauer Jagdhund, auf den Namen Marco hörend und an einigen kahlen Flecken kenntlich. Der Ueberbringer erhält 1  $\text{fl}$  Belohnung lange Straße Nr. 26.

**Gefunden** wurden Dienstag Abend 3 Hüte, welche bei Hugo Strohbach, Hôtel de Pologne, zur Verfügung liegen.

**Anforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 31,611 p, 33,041 p, 34,838 p, 41,305 p, 41,591 p, 43,753 p, 43,754 p, 44,845 p, 46,019 p, 46,486 p, 49,231 p, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Den Dampfwagen hält in seinem Lauf  
Kein Ochse und Esel jetzt mehr auf.

Dem Fräulein Auguste Naumann gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch! das das Gewandgäßchen jitters.

A. G.

**Zwillingen.** Da besondere Anregung, die ich erwartete, nicht erfolgt, so komme ich vorläufig nicht.

Es gratuliert der kleinen niedlichen **Marie Möller** zu ihrem 3. Geburtstag herzlich **D. D.**

Gestern Abend starb mein innigst geliebtes gutes Weib, die treue Mutter meiner Kinder, Frau **Pauline geborene Blenckner**. Dies theilnehmenden Freunden und Verwandten nur hierdurch zur Nachricht.

Eutrich und Leipzig, den 10. November.

**Theodor Fischer**

im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Heute Nachmittag  $\frac{3}{4}$  Uhr entriß uns ein plötzlicher Tod unsern theuren Gatten, Vater und Schwiegervater,

Herrn **Gustav Schmidt**,

Güterverwalter an der K. Sächsisch-Bayerischen Westbahn.  
Leipzig, den 9. November 1859.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere einzige, geliebte Tochter **Marie** im Alter von 22 $\frac{1}{2}$  Jahren.  
Leipzig, den 10. November 1859.

**Carl Köhler**, Farbenfabrikant.

**Friederike Köhler**, geb. Becker.

## Schiller-Stiftung.

Unter Bezugnahme auf den Ausruf der konstituierenden Versammlung der Deutschen Schillerstiftung wenden wir uns speciell an die Bewohner Leipzigs und der Umgegend mit der Bitte, unsere Stiftung freundlichst unterstützen zu wollen.

Zur Annahme von Beiträgen sind außer den Unterzeichneten auch fernerhin bereit:

Herr **Carl Lannemann** (Katharinenstraße Nr. 28),

Herr **H. B. Oppenheimer** (Markt Nr. 2),

Herr **Gustav Rus** (Grimm. Straße, Mauricianum) und

Herr **Pietro Del Vecchio** (Markt Nr. 9).

Sowohl über die bisherigen als über die noch eingehenden Gaben wird alsbald nach dem Schillerjubiläum Generalquittung veröffentlicht werden.

Leipzig, den 3. November 1859.

Der Vorstand der Schillerstiftung daselbst.

Dr. **Eduard Brockhaus**, Buchhändler **Carl Geibel** (Cassirer), Adv. **Adolar Gerhard** (Schriftführer),  
Dr. **Gustav Haubold**, Kirchen- u. Schulrath Dr. **Hoffmann**, Bürgermeister **Koch**, Dr. **Paul Möbius**,  
Sch.-Rath Dr. **v. Wächter**.

## Schiller-Jubiläum.

### Hauptprobe für die Festfeier im Gewandhause

heute Freitag den 11. November Vormittags.

Die geehrten Mitwirkenden werden höflichst ersucht, sich und zwar:

die Herren des Orchesters um 9 Uhr,

die Damen und Herren des Chors um 10 Uhr

einzufinden und sofort ihre Plätze auf dem Orchester einzunehmen. Der Saal wird halb 9 Uhr geöffnet.

**Julius Rietz. R. Härtel.**

Für diese Probe sollen, um vielfach geäußerten Wünschen nachzukommen, auch

**Eintrittskarten für Zuhörer à 15 Ngr.**

ausgegeben werden und sind solche heute Freitag den 11. November am Eingange des Gewandhaus-Saales auf der Haupttreppe zu bekommen.

**Das Fest-Comité.**

**Städtische Speiseanstalt.** Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

### Angemeldete Fremde.

Albert, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.  
Albrecht, Fabr. nebst Familie a. Weissenfels, Stadt London.  
Brandstetter, Frau a. St. Gallen, und  
Bellmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
v. Brandstein, Baronin n. Jungfer a. Wien, Stadt Rom.  
Boster, Fabr. Dir. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Gurich, Lie. t. a. Galle, Hotel de Bologne.  
Dörfling Banquier a. Altenburg, gold. Hahn.  
Geymann, Handelsmann a. Dömsdorf, und  
Gryle, Frl. a. Lausanne, goldner Hahn.  
Ghardt, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.  
Grellens, Kfm. a. Gladbach, Palmbaum.  
Hies, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Hürding, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.  
Kricke, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
Fidert, Fabr. a. Markt-Neutirchen, 3 Könige.  
Günter, Fabr. a. Kirchberg, halber Mond.  
Goldschmidt, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie.  
Gente, Schausp. n. Jungfer a. Berlin, St. Nürnberg.  
Gdy, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.  
Grin, Dr. med. a. Mühlhausen, Palmbaum.  
Gentchel, Kfm. a. Weissen, Stadt Wien.  
Herold, Obef. a. Wöhlendorf, deutsches Haus.  
Hennig, Obef. a. Zwischau, weißer Schwan.  
Hessel, Kfm. a. Merchau, goldner Hahn.  
v. Haasen, Act. a. Plauen, und  
Hofgarten, Forstmann a. Dresden, d. Haus.  
Höber, Kohlen-Agent a. Zwischau, schw. Kreuz.  
Händel, Apoth. a. Capla, braunes Kof.  
Jungf, Kfm. a. Bremen, Hotel de Bologne.

Krüger, Kfm. a. Danzig, Stadt Wien.  
Krause, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Knabe, Geschäftreis. a. Meißnerdorf, St. Breslau.  
Knödger, Kfm. a. Rheine, Stadt Hamburg.  
Köhler, Lederhdt. a. Offenbach, und  
König, Lederhdt. a. Seibach, blaues Kof.  
Kumme, Frl. a. Dresden, blaues Kof.  
Käpischmar, Frl. a. Weimar, Hotel de Russie.  
Küper, Leut. a. Wien, Stadt Frankfurt.  
Kipper, Kfm. a. Güdeswagen, Stadt Hamburg.  
Koufmann, Dir. a. Paris, Stadt Hamburg.  
Lamm, Kfm. a. Worms, Stadt Hamburg.  
Längner, Agent a. Iwenzau, blaues Kof.  
Lohmann, Kfm. n. Fr. a. Hagen, Hotel de Bologne.  
Luis, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.  
Leunkein, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
v. Linau, Rittmstr. a. D., Rgtbes. n. Familie a. Bendorf, Hotel de Baviere.  
Matthys, Priecker a. Brüssel, Lebe's H. garni.  
Mittreuter, Gastw. a. Schraplau, halber Mond.  
Morin, Hdtgweis. a. Marseille, schw. Kreuz.  
Müller, Kfm. a. Greuznach, Stadt Frankfurt.  
Niemann, Hdtgweis. a. Bremen, H. de Pol.  
Noack, Brauereibes. a. Gamin, Stadt Breslau.  
Neumer Rechnungs-Revisor n. Frau a. Krotzyn, u.  
Raundorf, Def. a. Würschitz, Palmbaum.  
Ditens, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.  
Pecher, Hdtgweis. a. Lyon, Hotel de Russie.  
v. Poleski, Leut. a. Greifenberg, H. de Russie.  
Platho, Journalist a. Königsberg und  
Pflug, Pastor a. Weßmar, Lebe's H. garni.

Pfeiffer, Lehrer a. Eisenberg, Münchener Hof.  
Quensel, Kfm. a. Sangerhausen.  
Richter, Maurerstr. a. Dishaß, Stadt Gotha.  
Rathgeber, Kfm. a. Mühlhausen, und  
Ruben, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Scheible, Hdtlbes. n. Fr. a. Berlin, und  
Schleisinger, Kfm. a. New-York, H. de Russie.  
Starke, Frl. a. Gatin, Stadt Rom.  
Söh, Welthändler n. Fam. a. Chemnitz, und  
Seifert, Gutsbes. n. Familie a. Wilsdruff, Stadt London.  
Stephan, Rechtsanw. a. Delitzsch, w. Schwan.  
Schott, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Stube, Frau a. Duesfurt, goldner Hahn.  
Schneider, Postsecret. a. Reichenbach, und  
Schumann, Hofmstr. a. Kopschbar, Hamb. Hof.  
Siegel, Fabr. a. Schöndorf, H. de Bologne.  
Spiro, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
Siegel, Adv. a. Glauchau, Hotel de Bologne.  
Schaurbaum, Hdtgweis. a. Hof, St. Nürnberg.  
Träger, Affessor a. Raumburg, Stadt Dresden.  
Unhold, Part. a. Oren, Palmbaum.  
Ulbert, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
Wolff, Rechtsadv. a. Dresden, Stadt Gotha.  
Wolff, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.  
Weber, Kfm. a. San Francisco, Hotel de Russie.  
Weinberg, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.  
Wigand, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.  
v. Wapdorff, Rgtbes. n. Fam. a. Störmitzthal, Hotel de Baviere.  
Weitenhammer, Amtm. a. Wöhlendorf, d. Haus.  
v. Zeschwitz, Rittmstr. n. Fr. a. Rochlitz, St. Dresden.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.